

Viele Vorhaben umgesetzt und Ziele erreicht

Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp: Versammlung mit kulturellen Beiträgen

HALDEM • Die Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp hat sich die Förderung bürgerschaftlichen Engagements, christlicher Werte in Erziehung und Bildung, Kunst und Kultur, die Pflege und Unterstützung bedürftiger Menschen sowie die Pflege und den Erhalt heimatlichen Brauchtums auf die Fahnen geschrieben. Daran erinnerte der Vorstand während der Stifterversammlung am Donnerstagabend im Berggasthof Wilhelmshöhe in Haldem.

Nach einer musikalischen Einleitung von Linus Schenke (Saxophon), Mathis Kramer (Klarinette) und den jungen Streichern Maris Engel, Raphael Gülker und Jasper Schenke begrüßte Dieter Grube die Versammlung und erinnerte an die Zusammenkunft des zurückliegenden Jahres mit einer Bilddokumentation.

Das Rahmenprogramm der Versammlung war in



Linus Schenke (r.) und Mathis Kramer sorgten für den musikalischen Rahmen.



Helga Steckel informierte über die Verwirklichung der formulierten Ziele und die konkreten Arbeiten und Projekte der Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp. • Fotos: Mühlke

bewährter Weise mit kulturellen Beiträgen gespickt. So sorgte neben den jungen Musikern auch deren Musiklehrer Willi Hartmann für einen ansprechenden musikalischen Rahmen. Allerlei informative und durchaus humorige Geschichten aus dem Dorfarchiv hatten Klaus Winkelmeier, Annegret Koch, Ulrike Gralla, Reinhold Gralla, Monika Poppinga und Hans Möller-Nolting zusammengetragen und gaben sie an dieser Stelle zum Besten.

Aber auch die Formalitäten der Stifterversammlung kamen nicht zu kurz. So erläuterte Dieter Grube die Zahlen der Bürgerstiftung. Er bescheinigte mit dem Jahresabschluss 2012 ein ausgeglichenes Ergebnis und eine durchweg gute Gesamtentwicklung. Er bedankte sich im Namen des

Vorstandes bei allen, die Zuwendungen geleistet hatten.

Helga Steckel informierte über die Verwirklichung der Ziele und die konkreten Arbeiten und Projekte der Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp. Sie unterstützte beispielsweise das Dorfarchiv mit technischem Arbeitsmaterial, das Musikprojekt „Jung für Alt“ mit Notenständern und Instrumenten, das therapeutische Trommeln und gleichzeitig die Förderung musikalischer Fähigkeiten für Kinder mit sozial schwachem Hintergrund. Außerdem setzte sich die Bürgerstiftung für eine zeitgemäße Friedhofsgestaltung ein und lenkte im zurückliegenden Jahr mit dem Fotowettbewerb „Mein Haldem-Arrenkamp – heute“ den Blick auf die Heimat. Steckel erin-

nerte an die Veranstaltungen des zurückliegenden Jahres und stellte immer wieder die Kooperation von Jung und Alt heraus.

„Der Rückblick auf das Jahr 2012 hat gezeigt, dass wieder zahlreiche Vorhaben umgesetzt und Ziele erreicht werden konnten – und, dass viel ehrenamtlicher Einsatz vorhanden ist“, betonte sie und wandte sich an alle Gäste, die Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp zu unterstützen.

„Jeder, der sich mit der Stiftung identifiziert, ist Werbeträger. Jeder kann durch Gespräche und mit guten Argumenten um Zustiftungen werben, und jeder hat die Möglichkeit wiederholter Zustiftungen!“ Es gäbe viele Möglichkeiten die Stiftung zu unterstützen, unterstrich Steckel abschließend. • hm